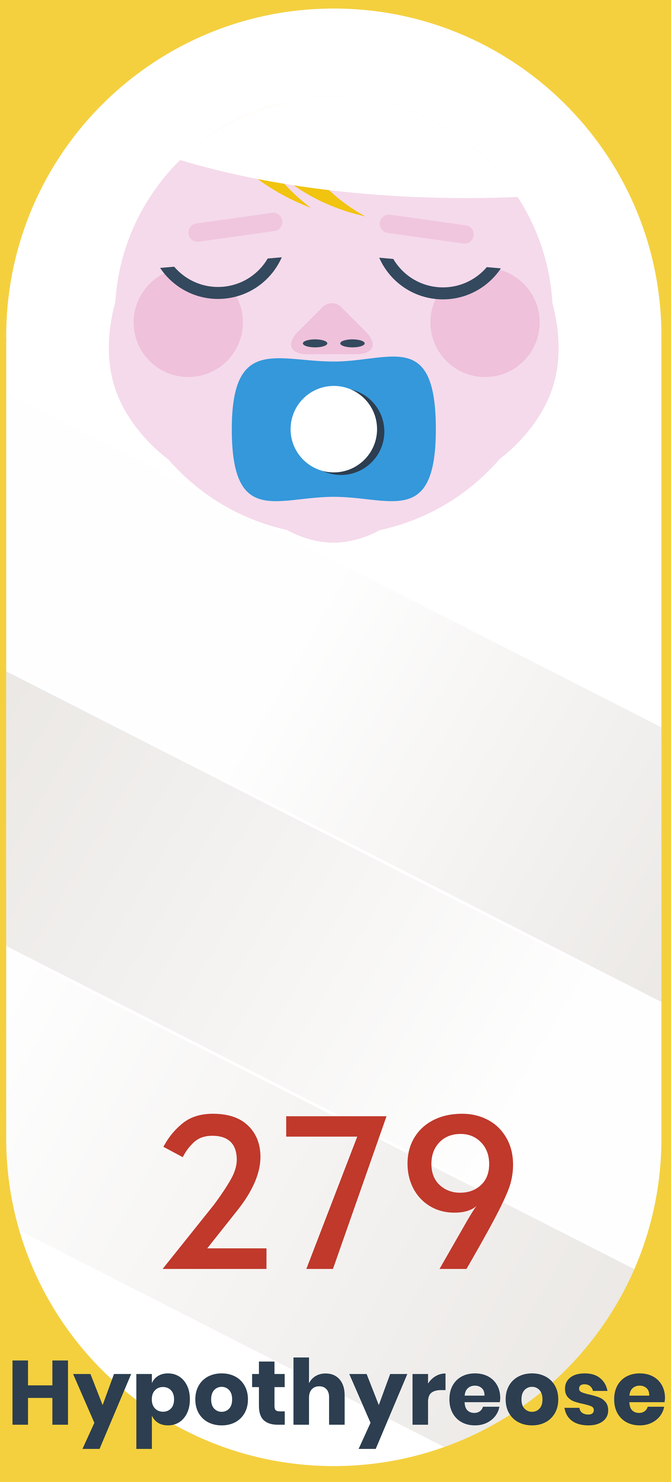
NEUGEBORENENSCREENING

Stoffwechselerkrankungen frühzeitig erkennen

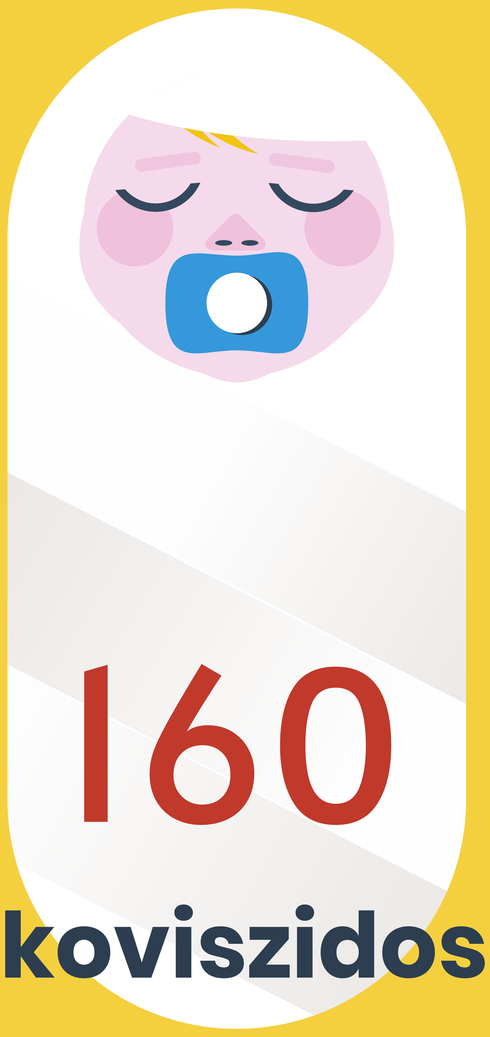
Im Rahmen des Neugeborenenscreenings lassen sich per Labortests frühzeitig behandelbare Stoffwechselerkrankungen und Hormonstörungen bei Babys erkennen. Diese Erkrankungen kamen 2017 beim Neugeborenenscreening in Deutschland am häufigsten vor:



279

Hypothyreose

Diese angeborene Schilddrüsenunterfunktion führt zu körperlichen und geistigen Entwicklungsstörungen. Mit Schilddrüsenhormonen behandelt kann das Baby sich normal entwickeln.



160

Mukoviszidose

Ein Gendefekt führt dazu, dass der Körper zähen Schleim bildet, der die Organe verstopft. Frühzeitig behandelt steigen Lebensqualität und -erwartung der Kinder deutlich an.

157

PKU/HPA*

Diese Störungen des Aminosäurestoffwechsels führen zu ausgeprägten Schädigungen des Gehirns. Mit Medikamenten und einer besonderen Diät lassen sich die Krankheiten gut behandeln.

Stand: Dez. 2019

Quellen: Nationaler Screeningreport Deutschland 2017, Deutsche Gesellschaft für Neugeborenenscreening e.V.
Gesamtzahl Erstscreening: 786.579 / * Phenylketonurie (PKU) n=71 / Hyperphenylalaninämie (HPA) n=86

IPF vorsorge-online.de